



Anna Goodall

Maggie Blue

Das Geheimnis der weißen Krähe (Düsterwelt Band 2)

Illustrationen: Sandra Dieckmann

Übersetzung aus dem Englischen: Jessika Komina, Sandra Knuffinke

Hanser 2025 · 288 S. · 17.00 € · ab 11 · 978-3-446-28411-1 ★★★★★(★)

„Maggie Blue – Das Geheimnis der weißen Krähe“ setzt die außergewöhnliche Fantasy-Reihe von Anna Goodall fort und vertieft die bereits im ersten Band etablierte einzigartige Mischung aus düsterer Atmosphäre und märchenhaften Elementen.

Während der erste Band „Das Portal zur Düsterwelt“ noch behutsam in die Parallelwelt einführt, stürzt dieser zweite Teil die Protagonistin und ihre Leserschaft unmittelbar in die eskalierenden Konflikte zwischen den Welten.

Die Erzählstruktur hat sich gegenüber dem Vorgänger deutlich komplexer entwickelt. Die Geschichte wird nicht mehr ausschließlich aus Maggies Perspektive erzählt, sondern wechselt gekonnt zwischen verschiedenen Blickwinkeln und führt auch neue Charaktere in die Handlung ein. Diese multiperspektivische Erzählweise erlaubt es, die Handlung tiefer zusammenzusetzen, da sich erst nach und nach die größeren Zusammenhänge offenbaren. Besonders bemerkenswert ist die Weiterentwicklung der Titelfigur: Maggie Blue Brown bleibt jenes komplexe Mädchen zwischen Wut und Mitgefühl, das bereits den ersten Band trug, doch nun sieht sie sich mit noch grundsätzlicheren Herausforderungen konfrontiert. Die erneute Konfrontation mit der Düsterwelt zwingt sie dazu, über ihre eigene Identität und ihren Platz zwischen den Welten nachzudenken.

Die Handlung gewinnt im zweiten Band erheblich an Dramatik und Dringlichkeit. Während Maggie eigentlich versucht, ihr normales Leben bei Tante Esme in West Minchen zu führen und die traumatischen Ereignisse des ersten Bandes zu verarbeiten, wird sie erneut in die Geschehnisse der Düsterwelt hineingezogen. Das Auftauchen der geheimnisvollen weißen Krähe, die sie unablässig verfolgt, entwickelt sich zur bedrohlichen Konstante in ihrem Alltag. Noch schockierender ist die unerwartete Rückkehr ihrer Mutter aus der Klinik, die jedoch nur von kurzer Dauer ist, da sie kurz darauf von Gestaltwandlern entführt wird. Diese doppelte Bedrohung – das Rätsel der Krähe und die Rettung ihrer Mutter – zwingt Maggie zur Rückkehr in jene Welt, die sie eigentlich hinter sich lassen wollte. Auf ihrem Weg zur Rettung ihrer Mutter muss Maggie nicht nur alten Widersachern wie dem charismatischen und gefährlichen Herrscher Eldrow entgegenkommen, sondern sich auch neuen übernatürlichen Gefahren stellen.

Trotz der deutlich düstereren und ernsteren Grundstimmung, bewahrt die Erzählung jene emotionale Tiefe und gesellschaftskritische Untertöne, die bereits den ersten Band auszeichneten. Die Themen haben sich jedoch gewandelt: Standen im ersten Band noch emotionale Vernachlässigung und die Suche nach



Zugehörigkeit im Vordergrund, so rücken nun Fragen nach Verantwortung, moralischen Grauzonen und den komplexen Bindungen zwischen Familienmitgliedern in den Fokus. Maggies schwierige Beziehung zu ihrer psychisch labilen Mutter erhält besondere Tiefe, da sie lernen muss, mit den Ambivalenzen dieser Beziehung umzugehen.

Die Weltbuilding-Elemente werden konsequent ausgebaut. Während die Sonnenstadt mit ihrem ewigen Dämmerlicht und den intriganten Machtverhältnissen weiterhin eine zentrale Rolle spielt, werden neue Schauplätze eingeführt, die die Düstervelt noch facettenreicher erscheinen lassen.

Sprachlich setzt Goodall die bereits im ersten Band etablierte Tradition fort: Der Stil ist bildhaft und poetisch, ohne je überladen zu wirken, und die Übersetzung von Jessika Komina und Sandra Knuffinke bewahrt auch im zweiten Band die emotionale Tiefe. Die düstere, fast melancholische Grundstimmung wird durch die sorgfältig gewählte Sprache transportiert, ohne dabei die jugendliche Zielgruppe zu überfordern.

„Das Geheimnis der weißen Krähe“ ist somit mehr als nur eine Fortsetzung der Reihe, die die emotionalen und handlungsbezogenen Konflikte zuspitzt und die Grundlagen für noch größere dramaturgische Bögen legt. Die Erzählung ist komplexer und anspruchsvoller geworden, behandelt tiefgründige Themen und hält mit neuen Enthüllungen und einem verheißungsvollen Cliffhanger die Spannung für den nächsten Band aufrecht.